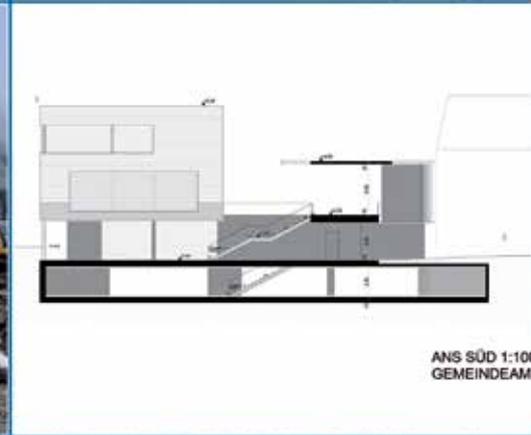


Fließ aktuell



ANS SÜD 1:100
GEMEINDEAMT



Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
XANG6521	Seite	6
Volksschulen	Seite	7 - 9
Neue Mittelschule	Seite	10 - 13
Feuerwehr Fließ	Seite	14 - 15
Musikkapellen	Seite	16 - 19
Naturpark	Seite	20 - 21

Aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe Gemeindebürger!

Auch wenn es in diesem Sommer noch keinen Badetag gegeben hat, dürfen wir nicht jammern. Unsere Mitbürger im Unterinntal und an der Donau mussten die Folgen eines 100 bis 500 jährigen Hochwassers verkraften. Bei 24 Stundenniederschlägen von mehr als 200 Litern hätten auch wir größte Probleme mit Rutschungen und Überschwemmungen bekommen. Daher können wir froh sein und uns freuen, dass wir beinahe keine Probleme mit Hochwasser, Muren und Lawinen haben.

Ich darf daher nachstehend über die Fertigstellung bzw. den Start neuer Projekte in unserer Gemeinde berichten:

Dorfzentrum

Die Abbrucharbeiten für das neue Dorfzentrum sind abgeschlossen. Demnächst wird die Baugrube vorbereitet. Die Aufträge für die Sicherungsmaßnahmen werden vergeben. In diesen Arbeiten ist auch der Baugrubenaushub enthalten. Mit den Baumeisterarbeiten werden wir in der 2. Augustwoche beginnen. Nachdem das Bauvorhaben mehr als 5 Millionen Euro kostet, sind die Vergaberichtlinien der EU einzuhalten. Diese beinhalten, dass die Fristen für die Angebotserstellung und für die Vergabe mehr Zeit vorsehen. Dennoch verfolgen wir das Ziel, den Rohbau bis Weihnachten fertig zu stellen. Im Winter möchten wir die günstigeren Preise für die Elektro- und Installationsarbeiten nutzen. Mit der Fertigstellung rechnen wir im Sommer/ Herbst 2014.



Gewerbepark



In Nesselgarten haben wir vor einigen Jahren die ehemalige Tischlerei angekauft. Nachdem dieser Platz als Talstation eines Zubringers zum Fisser Schigebiet derzeit kein Thema ist, haben wir uns entschlossen, einen Gewerbepark zu errichten. Von den möglichen acht Betrieben haben wir bereits mit sechs Firmen Verträge abgeschlossen. Mit zwei weiteren sind wir derzeit in Verhandlung. Damit hätten wir alle Hallenflächen verpachtet. Im Sommer 2014 werden wir die Umbauarbeiten abgeschlossen haben. Langfristig werden wir aus dieser Anlage Pachteinnahmen von mehr als 100.000 Euro pro Jahr erwirtschaften. Außerdem werden neue Arbeitsplätze geschaffen und die Erlöse aus der Kommunalsteuer werden erhöht.

Marth/Knabl - Haus

Durch ein EU Projekt konnten wir die Arbeiten bei der Renovierung des Marth/Knabl Haus in Mühlbach fortsetzen. Ein neues Schindeldach, die Wiederherstellung eines „Plumsklos“ und die Fassadensanierung werden unseren Ortseingang wieder verschönern. An eine Innensanierung denken wir derzeit nicht. Nur die tragenden Bauteile wurden teilweise gesichert. In den nächsten Wochen werden auch die Pflasterarbeiten abgeschlossen werden. Obwohl ich ursprünglich wenig Freude (vor allem wegen der Kosten) mit dieser Baustelle hatte, freue ich mich nun, dass wir wenigstens ein sehr altes und schönes Doppelhaus am Dorfeingang vor dem Abriss retten konnten. Ich danke auch dem Regionalmanagement unseres Bezirkes. Ohne deren Hilfe hätten wir uns diese Arbeiten nicht leisten können.



Volksschule

Mit der Sanierung der VS Fließ haben wir bereits begonnen. Die Akustik und Beleuchtung in den Schulklassen wird verbessert. Die WC Anlagen werden erneuert. Zwei neue Klassen werden auf der bestehenden Terrasse aufgebaut. Die Klassen im EG werden zu einem Kinderhort (Nachmittagsbetreuung) umgebaut. Die Einrichtung wird erneuert und die Klassen werden mit entsprechender EDV ausgestattet. Die Gesamtkosten werden ca. 500.000 Euro betragen.

Photovoltaik

Wir haben mit der Stromselbstversorgung angefangen. In der VS Eichholz und beim Schulzentrum in Fließ haben wir Photovoltaik-



anlagen errichtet. Damit können wir 75 KWp selber produzieren. Wenn es die finanzielle Lage zulässt, werden wir auch die anderen Gebäude im Laufe der nächsten Jahre mit Photovoltaikanlagen ausstatten. Die VS Hochgallmigg und VS Piller werden schon seit vielen Jahren mit Strom beheizt. Ich gehe davon aus, dass diese demnächst ebenfalls eigenen Strom produzieren.



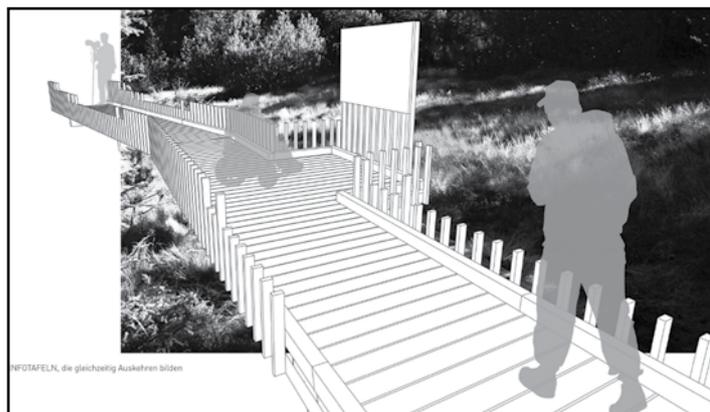
Barbarakirche

Ab Juli werden wir mit unserer Arbeiterpartie bei der Gestaltung am Barbaraplatz beschäftigt sein. Die Außenanlagen werden wir mit Hilfe der EU und der Dorferneuerung gestalten. Ein Rundweg (behindertengerecht) um die Kirche ist geplant. Viele Stützmauern müssen errichtet oder saniert werden. Eine Absturzsicherung ist ebenfalls vorgesehen. Die Pflasterungen beim Buswendeplatz müssen ausgebessert bzw. ergänzt werden. Diese Arbeiten werden bis Sommer 2014 abgeschlossen sein. Die Kosten werden mit ca. 200.000 Euro geschätzt.



Naturpark

Um das Naturparkhaus haben wir mehrere Projekte eingereicht. Einige wurden bereits von den Förderstellen bewilligt. Es handelt sich dabei um den behindertengerechten Zugang zum Piller Moor und um die Parkplatzgestaltung beim Naturparkhaus. Ebenfalls wurde die Aussichtsplattform (Kultur und Naturpanorama) genehmigt. Demnächst sollten wir auch die Zusage für die Parkplatzgestaltung beim Eingang zum Piller Moor und den Parkplatz bei der Abzweigung zur Goglesalm erhalten. Auch hier handelt es sich um EU Projekte, die mit Hilfe von nationaler Kofinanzierung errichtet werden können. Bei einem Projekt werden wir auch von den TVB's unterstützt. Die Abwicklung erfolgt mit Hilfe des Naturparkes. Die Fertigstellung ist bis 2015 geplant. Die Gesamtkosten werden mehr als 500.000 Euro betragen. Der Gemeindebeitrag ist dabei sehr gering.



Asphaltierungsarbeiten

Im Sommer werden wir durch die Fa. Fröschl wieder Asphaltierungsarbeiten durchführen. Wenn unser vorgesehenes Budget von ca. 120.000 Euro ausreicht, werden wir die Straße nach Bannholz neu überziehen. Kleinere Ausbesserungen werden auch an der Straße nach Egg, Niedergallmigg und Hochgallmigg durchgeführt. Mit der Versorgung eines Teiles der Gemeinde mit Erdgas wurde begonnen. Von der Fließerau bis zum Neuen Zoll und von Nesselgarten über Rungun zum Dorfzentrum und bis zum Schulzentrum werden Gasleitungen verlegt. Wer Interesse hat, seine bestehende Heizung gegen eine Erdgasheizung auszutauschen, möge sich bei

Erdgas, LWL

der Tigas melden. Die Anschlusskosten sind sehr gering, die Kosten für den Brennstoff sind wesentlich günstiger als für Erdöl. Der Umbau von Öl- auf Gasheizungen bringt allerdings auch Kosten mit sich. Wir werden entlang der Erdgasleitungen auch Lichtwellenleiter mit verlegen. In den nächsten Tagen werden wir ein Informationsblatt versenden. Wir bitten alle Interessenten, welche eine schnelle LWL Leitung für das Internet, Telefon und das Fernsehen möchten, sich bei uns zu melden. Aufgrund der hohen Herstellungskosten werden wir diese Leistungen nur entlang des Gasnetzes anbieten können. Im bereits bewilligten Förderprojekt (EU und Land) bis 2015 haben wir ca. 360.000 Euro vorgesehen.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern von Fließ aktuell einen schönen und erholsamen Sommer.

Bgm. Hans-Peter Bock

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Ing. Bock Hans-Peter**, Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Schimpfössl Chriselda, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Fritz Rudolf, Orgler Martha, Schlatter Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Wackernell Herbert

Druck: Alpendruck, 6460 Imst.

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite	€ 172,82
1/2 Seite	€ 95,51
1/4 Seite	€ 60,27
1/8 Seite	€ 43,21

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von »Fließ aktuell« ist der 15. 08. 2013, 18.00 Uhr. Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben werden!

Braunviehausstellung Fließ

am 21.04.2013



Franz Schütz

Ergebnis nach Verein und Besitzer

Beteiligte Aussteller: 31
Beteiligte Vereine: Bannholz, Eichholz, Fließ-Dorf, Hochgallmigg, Niedergallmigg

Gruppen/Klasse	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	Summe
Stiere	0	1	1	0	0	2
Kühe	32	21	0	0	0	53
Kalbinnen	0	73	10	0	0	83
Summe	32	95	11	0	0	138

Stärkster Aussteller: Erhart Albert mit 12 ausgestellten Tieren, davon 6 Ia und 6 Ib, 150 Punkte

Gruppensieger

U2:	Unterkircher Günther	VZV Hochgallmigg
U7:	Strohmeier Hannes	VZV Bannholz
U8:	Schütz Franz	VZV Fließ-Dorf
U12:	Strohmeier Hannes	VZV Bannholz
U12:	Schwarz Ewald	VZV Bannholz
U12:	Strohmeier Hannes	VZV Bannholz
E1:	Juen Franz Josef	VZV Fließ-Dorf
U5:	Schmid Arthur	VZV Bannholz
K1:	Pinzger Manfred	VZV Bannholz
K2:	Streng Helmut	VZV Niedergallmigg
K3:	Wille Manfred	VZV Fließ-Dorf
K4:	Pinzger Josef	VZV Fließ-Dorf
JK1:	Pinzger Josef	VZV Fließ-Dorf
JK2:	Pinzger Josef	VZV Fließ-Dorf
JK3:	Wille Manfred	VZV Fließ-Dorf
JK4:	Weber Johann	VZV Niedergallmigg

Gesamteutersieger: Burgl nach Nancy Boy, Juen Franz Josef, Fließ-Dorf

Gesamtsieger: Lona nach Etvus, Juen Franz Josef, Fließ-Dorf

Kalbinnen Gesamtsieger: nach Jochberg, Streng Helmut, Niedergallmigg

Jungkalbinnen Gesamtsieger: nach Semento, Weber Johann, Niedergallmigg

Gesamtsiegertiere Jubiläumsausstellung VZV Bannholz Gesamtsieger: Susi nach Jaki, Strohmeier Hannes, Bannholz

Jungkalbinnensieger: nach Juleng, Schwarz Ewald, Bannholz

Eutersieger: Pamela nach Pendant, Strohmeier Hannes, Bannholz

Kalbinnensieger: nach Vigor, Pinzger Manfred, Bannholz

Ergebnis Stiere: Josl nach Juleng, Ib, Stierhalter Neuhuber Herbert, Fließ-Dorf
 Hovat nach Gs Huxoy, Ila, Stierhalter Weber Johann, Niedergallmigg



Ziegenzuchtverein Fließ und Umgebung

Gebietsausstellung

Am 4. Mai 2013 fand am Barbaraplatz die diesjährige Gebietsausstellung der Ziegen statt. Neben dem Ziegenzuchtverein Fließ und Umgebung stellten auch die Vereine Längenfeld, Höfen, Außerfern sowie die Toggenburger Züchter ihre Tiere zur Schau. Insgesamt wurden über 100 Tiere der Rassen Gämsfarbige Gebirgsziege, Saanenziege, Toggenburger Ziege, Bündner Strahlenziege und Pfauenziege aufgetrieben. Dabei setzte sich die 4 Jährige Ziege Bambi aus dem Betrieb Kuen Marita aus Längenfeld als Gesamtsiegerin durch. Gesamteutersiegerin wurde die Ziege Havana aus dem Betrieb Piffer Günther aus Zirl. Der schönste Bock stammt aus Ochsengarten aus dem Betrieb Neurauter Ernst.

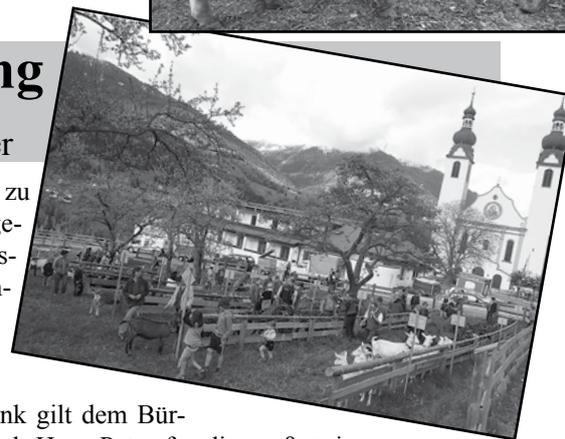
Erstmals konnten auch die kleinsten Züchter ihre Kitze im Ring vorstellen. 22 Kinder haben ihr Lieblingstier vorgeführt. Für ihre Mühe und ihren Ehrgeiz wurden sie mit einem Preis belohnt. Diese Preise hat dankenswerter Weise unser Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter zur Verfügung gestellt.

Besonders hervorzuheben ist die einmalige Verpflegung. Makig Walter hat es mit seinem Team wieder einmal geschafft die Be-

Martin Zöhrer

sucher kulinarisch zu verwöhnen. Angeboten wurden ausschließlich Ziegenprodukte.

Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Ing. Bock Hans-Peter für die großzügige Unterstützung, allen freiwilligen Helfern sowie allen Auftreibern und Besuchern dieser Veranstaltung.





XANG6521 & VARIOUS VOICES

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Dieser Ausspruch des griechischen Philosophen Aristoteles (384-322 v.Chr.) ist für uns zum Leitfaden für Konzertgestaltungen geworden. Diesem Leitspruch folgend, haben wir uns auch für unser heuriges Sommerkonzert einen Partner ins Boot geholt – „Various Voices“, den Schulchor der Neuen Privaten Praxismittelschule Zams.

Die leicht zu dechiffrierende Idee dahinter ist nicht neu. Zwei Chöre an einem Abend stillen das Bedürf-

ländischen Volkslied über das englische Madrigal, vom afrikanischen Zulu-Lied zum zeitgenössischen Pop-Song spannte sich der Repertoire-Bogen – von Hedi Preisegger über John Dowland, Thomas Morley und Heinrich Isaac, von Toto bis Coldplay.

Die jungen Damen von „Various Voices“ überzeugten mit jugendlichem Charme und Leichtigkeit aber auch mit einer musikalischen Ernsthaftigkeit, die unbedingte Voraussetzung für eine gelungene Interpretation bleibt. Wir „Alten“ von XANG6521



nis des Zuhörers nach Abwechslung und Kurzweil mehr als das einer für sich könnte. Insofern war es nur folgerichtig, den Synergie-Effekt zu nutzen, der darin liegt, dass unsere Chorleiterin Judith File auch den Schulchor „Various Voices“ leitet. Wenn dann auch noch unsere inzwischen schon adoptierte Begleitcombo, bestehend aus Martin Handle (drums&percussion) und Wolfgang Kröpfl (Kontrabass) sowie Leonhard Köck am Flügel musikalischen support leistet, stellt sich die oben erwähnte Kurzweil fast zwangsläufig ein.

Etwa 350 Konzertbesucher fanden trotz Fußball-Länderspiel-Konkurrenz am Abend des 7. Juni den Weg in den Saal der Katharina-Lins-Schule in Zams und erlebten einen vielseitigen Chorkonzertabend, der die Zuhörer – typisch für Chorleiterin Judith File – wiederum durch beinahe alle chormusikalischen Genres und Weltgegenden geführt hat. Unser erprobtes Moderatorinnen-Duo Angelika Bernhart-Gitterle und Carmen Wille führten kongenial unterstützt von Fabiola Pfeifer und Sophia Reich von „Various Voices“ durch ein vielseitiges Programm. Vom alpen-



haben die Zusammenarbeit mit den Chorsängerinnen der nächsten Generation jedenfalls sehr genossen und im günstigsten Fall auch einen kleinen Beitrag dafür geleistet, dass die eine oder andere – ausgestattet mit dieser Konzert-Erfahrung – dem Chorsingen erhalten bleibt. Im song „You raise me up“, der gleichzeitig die heftig akklamierete Zugabe bildete, heißt es

im Refrain unter anderem: You raise me up, to more than I can be – du ermutigst mich zu mehr als ich je sein kann – weil das Ganze eben mehr ist als die Summe seiner Teile.

P.S. Wir suchen ab sofort noch Männer, die singen können und wollen. Wir bieten keine Gage, aber eine Menge Freude, Gemeinschaft und Spaß! Interessenten (vor allem die mit Bass-Stimme) melden sich am besten bei Chorleiterin Judith File (06506521133) oder bei mir (06509430688)



Volksschule Eichholz

Rückblick auf das Schuljahr 2012/13 der VS-Eichholz

Seit einem Jahr leite ich, Lechleitner Ulrike, die VS-Eichholz. Ich wurde von allen Seiten, sei es von der Gemeinde, von den LehrerkollegInnen aller Fließener Schulen, den Eltern und den Schulkindern wohlwollend aufgenommen und ich fühle mich in Eichholz sehr wohl. Folgende Bilder zeigen ein paar Aktivitäten des Schuljahres 2012/13.



Herbstwandertag – Fließener Platte



Eröffnungsgottesdienst in Eichholz



Selbstgemachtes Apfelmus



Faschingsumzug durch Eichholz



Faschingsfeier im Turnsaal



Bewegte Pause im Sommer



Bewegte Pause im Winter



Fit durch das Schuljahr



Gesunde Jause



Besuch des Landestheaters in IBK



RAIKA Junior Cup – Sieger



Sporttag Kاونertal: Schwimmen

Kindergarten Eichholz



Im Herbst folgten wir der Einladung von Christian Gebhart und besuchten den Franziskusplatz in Urgen. Ferdinand Ladner erzählte uns ein wenig über die Entstehung dieses kraftvollen Platzes und anschließend feierten wir zu Ehren des Hl. Franz von Assisi eine kleine Andacht. Zum Abschluss sorgte

Annemarie Gebhart für das leibliche Wohl, es gab einen leckeren Kuchen und Tee.

Nochmals Danke für die Einladung, die herzliche Begrüßung und die Verköstigung. Im Frühjahr konnten wir in Ladis das

Theaterstück „Wir können noch viel zusammen machen“ erleben. Der Inhalt handelte von Freundschaft und Zusammenhalt.

Wir möchten uns recht herzlich bei der Raiffeisenbank Prutz für die großzügige Finanzierung der Busfahrt bedanken.



Melanie Graber

VOLKSSCHULE HOCHGALLMIGG



Neues von der Volksschule Hochgallmigg

Die Volksschule Hochgallmigg hat im heurigen Schuljahr bei der Schulbibliotheksoffensive des Landes Tirol teilgenommen. So haben wir nun eine neue Bücherei mit vielen neuen Büchern.

Ebenfalls seit dem heurigen Schuljahr sind wir Mitglied beim Ökolog-Netzwerk. Bei diesem Programm geht es um die Ökologisierung von Schulen – Bildung für Nachhaltigkeit. Jährlich werden nun an der Schule Projekte zu verschiedenen Themen, die unsere Umwelt und unser Leben nachhaltig beeinflussen, gemacht.

Johanna Raggl





Volksschule Fließ



Naturparkschule Volksschule Fließ zum Schulschluss!

Ein lehr- und lernreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Den Kindern ist für Erreichtes mit Unterstützung aller Schulpartner zu gratulieren und den Lehrern gebührt hohe Wertschätzung, wenn sie es immer wieder verstehen die heranwachsende Jugend zu motivieren.

Ein besonderer Dank gilt allen Eltern, die wöchentlich oder einfach wenn sie Zeit haben als „Lesepaten“ an die Schule kommen und mit unseren Schülern in eine „Welt des Lesens“, wo das Lesen als ganz alltagsbezogene und pädagogisch sehr notwendige und wertvolle Kompetenz gilt, einzutauchen. Hier wird Schulpartnerschaft sehr lebendig und bedarf spezieller Achtsamkeit.

Weiterer Dank gilt allen, die unsere Schulprojekte immer so tatkräftig unterstützen: Natur erleben in unserer Gemeinde, Adventfeier mit Naturparkbasar, kindgemäßes und spontanes Faschingerleben; kirchliche, kulturelle und sportliche Ereignisse, Bienenprojekt und Fahrradworkshop, gesunde Jause und gedeckter Mittagstisch, bei Natur- und Sporttagen, etc.

In der Umsetzung eines Jahresprogrammes für unsere Kinder bedarf es sowohl eines Weitblickes, Sorgfalt und Spontanität!

Dieses Jahr hat sich die Erstkommunion für unsere 18 Erstkommunionkinder aus der Pfarrgemeinde mit Pfarrer Martin zu einem ganz besonderen Höhepunkt gestaltet:

Natürlich wünschen wir den Viertelern alles Gute zum neuen Lebensabschnitt. Freut euch auf kommende Herausforderungen, denn ihr seid gerüstet und schafft es, wenn ihr euer Weiterkommen – Wollen wirklich wollt!

Im kommenden Schuljahr besuchen auf Grund des geburtenstarken Jahrganges und wegen einzelner Zuwanderungen zehn Kinder mehr die VS – Fließ und wir dürfen unsere Schule wieder mit vier Klassen führen.

Vorerst aber erholsame Ferien, und wir freuen uns schon auf den Schulbeginn am Mi. den 04. Sept. 2013.

Christian Juen



Die Erstkommunionkinder der Schulen: Eichholz, Fließ – Dorf, Niedergallmigg und Urgen

»Bitte Termin vormerken«

Tauschmarkt für Baby- und Kinderartikel

am Samstag, den 12. Oktober 2013 im Kultursaal in der NMS-Fließ

Wiederverwenden statt wegwerfen!

Ein herzliches Dankeschön an alle „Anbieter“ und „Käufer“, die durch ihr Engagement beim Tauschmarkt eine wichtige ökologische und ökonomische Botschaft unterstützen!

Neue Mittelschule Fließ

Naturparkschule

Dorf 181
6521 Fließ



Vereinstag 2013

Seit 19. Oktober 2012 ist die Neue Mittelschule Fließ offiziell eine Naturparkschule. Naturpark-Schule zu sein bedeutet nicht nur eine sehr enge Zusammenarbeit zwischen Naturpark und Schule, sondern auch zwischen Gemeinde und Schule. Dass die Neue Mittelschule dem Rechnung trägt, beweisen die zahl-

reichen Projekte der vergangenen Jahre. So wurde in diesem Schuljahr bereits das Projekt „Persönlichkeiten aus der Gemeinde Fließ“ durchgeführt und eine weiteres, bei dem es um die Verwendung und Zubereitung von Kräutern geht, ist in Vorbereitung. „Essbare Landschaft“ nennt sich das schon seit einiger Zeit werden

neue Thema und verschiedenste Blüten, Gräser und Früchte gesammelt.

Auch das Vereinswesen im Allgemeinen und die Vorstellung einzelner Vereine im Besonderen sind der Natur-

parkschule ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grunde wurden am 22. März alle Funktionärinnen und Funktionäre der Vereine und Institutionen der Gemeinde Fließ eingeladen, ihren Verein im Rahmen eines Vereinstages zu präsentieren. Bürger-

meister Ing. Hans-Peter Bock und Sportreferent Reinhold Gigele erläuterten zunächst den Schülerinnen und Schülern die Bedeutung der Vereine in einem Dorf und anschließend stellten sich fünf Vereine (**der Verein Saltmochts, der Schklub Fließ, der Fußballklub, die Schützengilde und die Musikkapelle Fließ**) in einem Stationenbetrieb vor. Die eine oder andere neue Mitgliedschaft bei einem Verein ist dadurch in Aussicht gestellt worden. Langfristig gesehen werden jene Vereine, die sich aktiv um die Jugend bemühen, auch in Hinkunft keine Probleme beim Nachwuchs haben. Jenen, die die Zeichen der Zeit, besonders der demographischen Entwicklung, nicht erkennen, wird die Jugend abhandenkommen.

Die Neue Mittelschule Fließ bietet mit dem Vereinstag, der heuer bereits zum zweiten Mal durchgeführt wurde, einerseits allen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich ein Bild über die Vielfalt und das Angebot der Vereine in der Gemeinde Fließ zu machen und andererseits den Vereinen die Chance, sich aus dem Pool der Jugend den Nachwuchs zu sichern. Nicht nur die Schulen, auch die Vereine werden die demographische Entwicklung zu spüren bekommen.

Herbert Wackernell, SL

Schuljahr 2013/14

Die Sommerferien dauern vom

Sa., den 6.7.2013 bis

einschließlich Dienstag, den 3.9.2013

Schulbeginn: Mi., den 4.9.2013

7:45 Uhr

Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage der NMS-Fließ

<http://www.nms-fließ.tsn.at>

KEL: Kinder- Eltern- Lehrer- Gespräche an der NMS Fließ

Die Entwicklung der Lernkultur an der Neuen Mittelschule mit dem Anspruch, Schülerinnen und Schüler individuell zu fördern, setzt auf einen konstruktiven Dialog zwischen Schule und Elternhaus „auf Augenhöhe“. Diese

KEL- Gespräche ergänzen die bisherigen Elternsprechtage und sollen aus der Perspektive der Schüler und Schülerinnen unseren Blick darauf lenken, was gut läuft und was noch besser laufen könnte. Die Lernenden selbst präsentieren gelungene Arbeiten, sprechen offen über Erfolge oder Schwierigkeiten und reflektieren ihre Erfahrungen im Schulalltag. Im Anschluss daran bringen Eltern und Lehrer ihre persönlichen Einschätzungen zur aktuellen Lernsituation zur Sprache und vereinbaren eventuelle Fördermaßnahmen oder erstellen konkrete Zielvereinbarungen für den Aufbau zentraler Kompetenzen.

Warum KEL- Gespräche?

1. Dialog in entspannter, konstruktiver Atmosphäre als Schulpartner
2. Individuelle Förderung durch ganzheitliche Sicht auf das Lernumfeld
3. Erarbeiten klarer Verantwortlichkeiten im Lernprozess
4. Stärkung der Kommunikationskompetenz unserer Schüler/Innen
5. Im Mittelpunkt stehen die Lernenden mit ihren Stärken und Schwächen

Die Schüler bereiten sich im „Sozialen Lernen“ fleißig auf das KEL- Gespräch vor. In der Portfoliomappe und in der „Schatztruhe“ wurden bereits gelungene Arbeiten gesammelt. In den Tagen vor dem großen Auftritt erhalten die Kinder im Rahmen einer „Generalprobe“





Neue Mittelschule Fliess

Naturparkschule

Dorf 181
6521 Fliess



die Gelegenheit, ihre Präsentation vor einer kleinen Schülergruppe und einer Lehrperson ein zu üben.

Für das **KEL- Gespräch** werden pro Schüler/In zwanzig Minuten Zeit reserviert. Im Rahmen des KEL- Gesprächs erhalten die Eltern einen „Feedbackstern“, der die Noten aller Fächer auflistet. Diese Rückmeldung wird vom Jahrgangsteam der ersten Klasse in einer eigens dafür einberufenen Konferenz erstellt und zeigt die erworbenen Kompetenzen der Schüler/Innen in den wesentlichen Bereichen. Damit entspricht das **KEL-**

Gespräch auch offiziell den Vor-Elternsprechtages.

Die „Premiere“ der **KEL- Gespräche** an der NMS Fließ am 26. April war ein tolles Erlebnis für alle Beteiligten. Die Eltern zeigten sich begeistert von den Präsentationen ihrer Kinder und die Lehrer erlebten die Schüler in einer ganz neuen, ungewohnten Situation. Das Feedback unserer „Erstler“ an der NMS Fliess sagt eigentlich alles:

„... Ich war ziemlich aufgeregt. Aber dann habe ich gemerkt, dass mich alle anlächeln. Und plötzlich ging's wie geschmiert...!“

„... Alle haben mir genau zugehört. Und meine Eltern haben so gestrahlt, als wenn sie mich zum ersten Mal gesehen hätten...!“

„... Also, dass sich sogar mein Papa frei genommen hat, das finde ich super. Und gefallen hat es ihm auch noch!“

„... Endlich habe ich einmal erzählen dürfen. Ohne dass mir jemand dreinredet!“

„...und der Papa hat gesagt: Ich bin echt stolz auf dich!“

„... da hat die Mama aber geschaut, was ich alles in der Portfoliomappe gesammelt habe!“

„... Zuerst habe ich mir gedacht: Was? 20 Minuten? Das ist ja eine Ewigkeit. Aber dann war die Zeit um, und ich war noch gar nicht fertig.“

„... Jeder hat schließlich seine Talente, und ich eben auch!“

„... Das nächste Mal mach ich das eh' schon locker!“

Das Jahrgangsteam der 1.Klasse/NMS Fließ

Englandfahrt 2013

Am Mittwoch, den 22. Mai 2013 flog die 3. Klasse der NMS Fließ von Innsbruck aus nach England (Großbritannien). Wir waren eine Gruppe von 21 Schüler/Innen und 3 Lehrpersonen (unser Klassenvorstand Kiechler Christian, Direktor Wackernell Herbert und Englischlehrerin Irmgard Patsch). Nur ein Schüler blieb zu-

hause. Um 14 Uhr trafen wir in unserem Kursort Eastbourne ein. Kaum angekommen, gingen wir zum Meer. Um 17:30 Uhr kamen unsere Gastfamilien und holten uns ab. Wir kamen zu zweit bzw. zu dritt zu den Gasteltern.

2. Tag:

Am Morgen zeigten uns die Gasteltern den Weg zur SFA Language School, denn wir sind ja fleißige Schüler und gingen in Eastbourne zur Schule. Täglich begann die Schule um 9:00 Uhr und endete um 12:30 Uhr. Anschließend erkundeten wir gemeinsam mit unseren Lehrpersonen Eastbourne. An diesem Nachmittag spazierten wir auch ans Meer und einige gingen schwimmen, obwohl es sehr kalt war. Am Abend mussten wir den Weg zur Gastfamilie selbst finden.

3. Tag:

Nach dem Unterricht in der Schule besuchten wir am Nachmittag ein kleines Museum in Eastbourne. Anschließend machten wir ein Quiz quer durch unseren Kursort in 4-er Gruppen. Das Siegertrio bekam von unserem Lehrer Kiechler ein Souvenir geschenkt. Im Anschluss konnten wir bis 17:00 Uhr shoppen gehen.

4. Tag (Samstag):

Da wir keine Schule hatten, trafen wir uns schon um 8:10 beim „Mc Donalds Baum“(von unserem Lehrer so benannt). Gemeinsam fuhren wir mit dem Zug nach London. Dort trafen wir sehr viele deutsche Touristen, denn an diesem Tag fand das Champions League Finale (Borussia Dortmund vs. Bayern München) statt. Mit der U-Bahn flitzten wir zu „Madame Tussauds“, wo sehr viele bekannte Leute als Wachsfiguren ausgestellt sind. Anschließend besuchten wir das London Eye und danach fuhren wir mit einem Boot zur Tower Bridge. Um 18:13 Uhr kamen wir wieder in Eastbourne an und alle eilten nach Hause, damit sie das Champions League Finale sehen konnten.

5. Tag:

Am Sonntag besuchten wir Brighton. Wir besichtigten den „Royal Pavilion“, den der Prinz von Wales, Georg IV., in den Jahren 1815 bis 1822 erbauen ließ. Später waren wir sogar im Sea Life Aquarium und am Brighton Pier.

6. Tag:

An diesem Tag mussten wir, nach zwei Tagen ohne Schule, wieder durchbeißen und Englisch lernen. Am Nachmittag besuchten wir Beachy Head (hohe Klippen) und die Seven Sisters (sieben Kreidelfelsen). Wer wollte, konnte bei den Seven Sisters schwimmen gehen.

7. Tag:

Das war unser letzter Schultag in England. Hastings besuchten wir am Nachmittag. Wir waren im Museum „Schmuggler's Adventure“.

8. Tag:

An unserem Heimreisetag mussten wir alle schon um 4:00 Uhr morgens aufstehen, denn um 8:00 Uhr ging unser Flug vom Flughafen Gatwick. Um 11:00 Uhr landeten wir in Innsbruck und fuhren mit dem Bus zurück nach Fließ.

Die Englandwoche war super und wird uns in guter Erinnerung bleiben. Wir möchten uns bei unserem Herrn Lehrer Kiechler für die tolle Organisation bedanken.

Fotos: siehe letzte Seite

Birmair Josef
(Klassensprecher)

Neue Mittelschule Fließ

Naturparkschule



Wetterseite

Wetterwerte für März 2013				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	2,9	10,7	-1,3		3,9	19,3	NW	8,5
2	0,8	8,1	-3,3		1,6	14,5	W	8,0
3	2,3	11,1	-2,8		3,4	19,3	W	8,8
4	4,8	12,5	-1,9		6,1	29	O	8,8
5	6,8	10,8	3,6		8,7	43,5	NO	7,8
6	7,6	10,9	4,7		7,7	41,8	O	7,3
7	8,9	13,9	6,2		8,7	27,4	O	7,8
8	8,3	14,8	2,7	0,4	5,3	33,8	ONO	9,0
9	6,4	10,6	3,7		1,4	12,9	O	6,8
10	5,9	12,3	1,3		2,1	19,3	WSW	7,3
11	5,4	10,3	1,7		1,4	11,3	NW	8,3
12	4,9	11,6	0,7	1,2	2,6	24,1	NW	9,0
13	1,9	7,4	-1,9		1,3	14,5	NW	6,3
14	-3,4	-0,7	-6,2		2,1	33,8	W	7,3
15	-4,9	-0,4	-8		2,6	22,5	NW	9,0
16	-1,9	6,7	-9,2		4,5	29	O	9,3
17	2,7	8,3	-1,2		11,4	41,8	NNO	7,3
18	0,7	1,9	-0,5	2,4	4	38,6	SO	3,0
19	1,7	7,7	-1,4	0,2	3,2	20,9	O	9,0
20	2,4	9,7	-2,6	0,8	4,3	35,4	O	8,5
21	2,4	7,7	-0,8		3,2	20,9	NW	8,5
22	4,6	13,2	-0,5		3,1	17,7	W	9,3
23	6,8	14,1	0,8		2,9	22,5	NW	10,0
24	2,7	8,6	-0,9		0,3	9,7	NW	7,8
25	-0,2	4,1	-3,3	1,8	0,5	9,7	W	5,5
26	-3,9	-2,4	-5,4	5,2	0	4,8	W	0,0
27	-1,2	4,5	-6,2		0,6	11,3	W	6,5
28	2,8	8,7	-2,1		6,9	33,8	O	9,3
29	4,3	10,4	1,3	0,4	1,3	16,1	SSW	7,0
30	2,6	5,5	1	4	0,6	12,9	O	4,8
31	0,9	2,9	-2,1	0,6	0,6	11,3	O	6,0
	Ø 2,8 °C	14,8 °C	-9,2 °C	Σ 17,0 mm	3,4 km/h	43,5 km/h	Σ O	Σ 231,8

Wetterwerte für April 201				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	6,8	13,1	1,6		4	19,3	O	10,3
2	8,6	18,5	0,3		4,3	22,5	O	10,5
3	11,4	17,1	6,6		5,1	22,5	O	10
4	11,3	18,5	6,1		3,9	27,4	NW	3,8
5	9,7	17,2	6,8	9,2	2,1	17,7	NNW	9,5
6	8,1	13,9	5,1	3,0	2,9	17,7	O	8,8
7	6,3	10,7	2,3	0,6	5,6	20,9	O	10,5
8	0,3	2,4	-3,1	0,2	3,5	19,3	N	10,5
9	2,8	11,1	-4,6		5,0	25,7	NNW	11
10	9,8	17,4	3,8		3,4	32,2	NNW	11
11	4,5	10,1	1,4	6,6	3,4	17,7	NNW	10,8
12	5,6	13,3	0,7		3,9	25,7	NW	7,3
13	5,4	8,9	3,1		2,3	19,3	W	10
14	5,9	9,6	3,4		1,9	16,1	N	10,3
15	6,3	9,8	4,4		2,4	29,0	NNW	9,5
16	4,6	7,8	2,2		3,2	41,8	NNW	10,3
17	4,5	10,8	0,8		3,5	24,1	NNW	11
18	4,1	9,0	0,5	1,8	3,9	30,6	NNW	11
19	6,3	13,2	0,8	0,8	3,5	20,9	NNW	11
20	4,4	8,1	1,9	1,2	5,5	25,7	O	11,3
21	6,8	15,8	-0,1		5,1	24,1	O	11,3
22	5,1	10,3	2,3	1,4	7,2	24,1	O	11,3
23	5,6	11,9	-0,4		7,6	25,7	O	10,8
24	4,5	6,7	1,6	6,4	4,3	29,0	O	8,5
25	8,3	14,7	2,1		2,6	20,9	SO	10,8
26	13,3	19,7	8,1		2,4	25,7	NNW	9,5
27	16,3	25,9	9,6		2,4	20,9	NNW	11,3
28	18,0	27,0	10,6		2,6	24,1	NNW	10,5
29	18,9	24,1	14,0		4,0	22,5	O	9,8
30	15,6	22,5	8,2		5,8	25,7	O	11,5
	Ø 8,0 °C	27,0 °C	-4,6 °C	Σ 31,2 mm	3,9 km/h	49,9 km/h	Σ O	Σ 280,7

Wetterwerte für Mai 201				Regen	Windgesch.	Höchst.	Vorherrschende	Sonnenscheindauer
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
1	14,3	20,7	7,9	0,0	5,8	32,2	NO	10,0
2	15,1	22,6	9,1	0,0	4,5	27,4	OSO	11,5
3	12,4	19,0	8,7	0,0	1,8	17,7	NNO	8,8
4	13,2	20,7	6,8	0,0	3,2	17,7	NNO	11,3
5	11,9	16,2	8,6	0,0	4,5	25,7	OSO	10,5
6	8,2	11,8	5,7	8,8	1,8	16,1	WSW	8,5
7	9,9	17,6	5,4	0,0	1,9	16,1	OSO	11,5
8	12,6	20,9	5,1	0,0	2,7	20,9	NNW	11,8
9	15,2	21,2	10,9	0,0	3,2	19,3	NO	11,0
10	17,4	27,2	9,5	0,0	3,1	20,9	O	11,8
11	19,9	29,7	12,1	0,0	4,5	17,7	O	11,8
12	12,9	17,8	6,6	1,4	3,1	24,1	O	5,5
13	7,2	11,8	3,7	1,0	1,4	29,0	NNO	9,8
14	8,3	16,4	0,6	0,0	3,1	24,1	NNW	12,0
15	9,9	18,9	3,2	3,0	4,5	32,2	NNW	10,8
	Ø 12,9 °C	29,7 °C	-0,6 °C	Σ 37,4 mm	3,4 km/h	35,4 km/h	Σ NNW	Σ 332,3

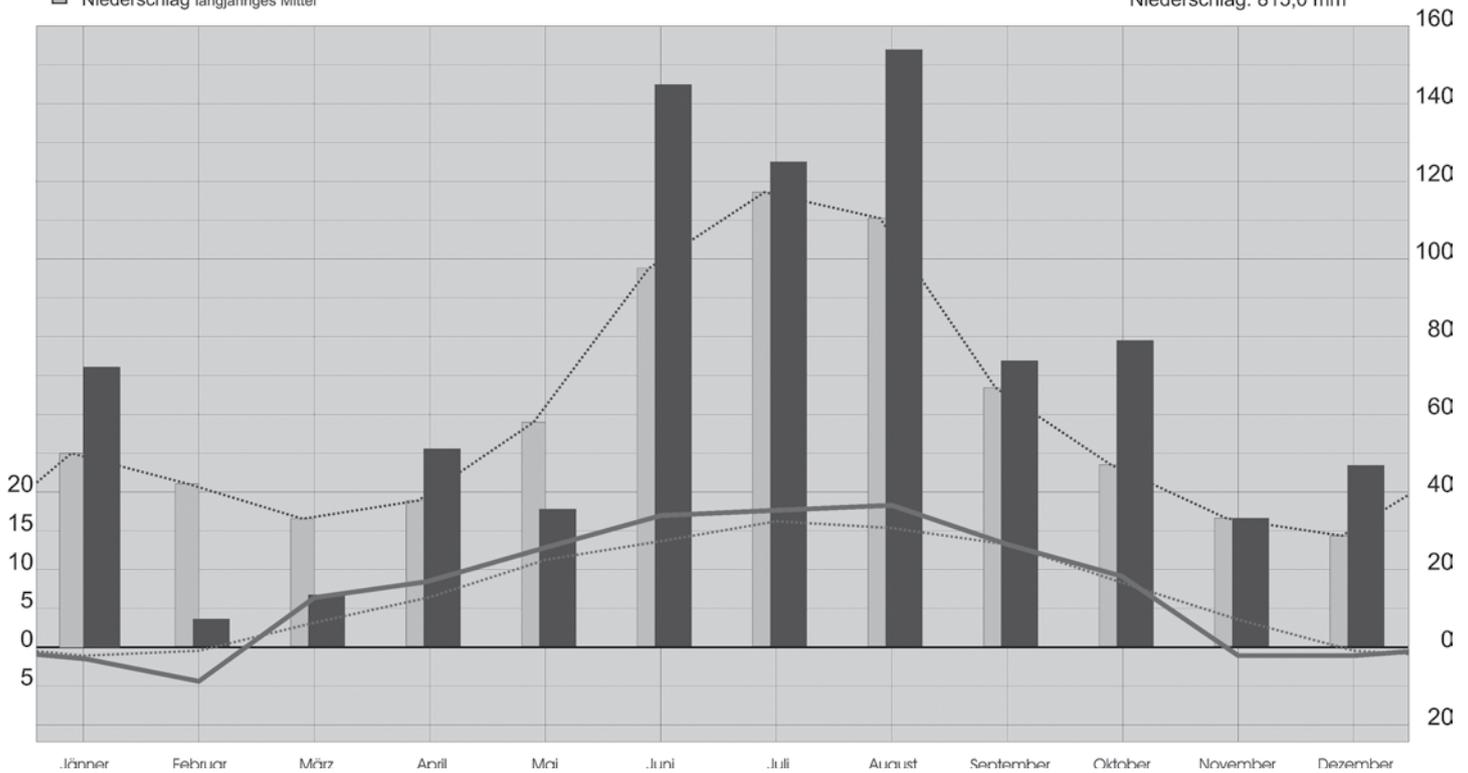
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	in mm	in km/h	Windgesch.	Windricht.	in Std.
16	3,1	7,7	0,8	3,2	2,4	20,9	NW	10,0
17	6,0	14,2	-0,6	0,4	1,8	17,7	NW	11,5
18	12,4	19,9	4,0	0,0	3,7	25,7	O	11,5
19	15,6	24,1	8,2	0,0	5,1	27,4	O	11,8
20	16,0	24,0	12,2	0,0	8,4	35,4	NO	9,3
21	13,6	17,4	10,2	0,0	7,1	30,6	NO	12,0
22	13,4	19,9	8,3	1,4	3,5	25,7	O	9,8
23	15,2	21,7	10,8	15,2	1,6	25,7	NW	10,8
24	14,1	23,1	9,2	1,6	2,6	17,7	NNO	11,5
25	14,5	21,2	8,2	0,2	2,7	29,0	NNO	11,8
26	14,1	20,9	7,4	0,0	3,1	25,7	N	12,3
27	13,3	20,8	7,6	0,0	2,9	19,3	NNW	10,5
28	14,2	19,3	10,0	0,0	1,9	14,5	NNW	11,3
29	14,3	22,2	10,6	0,4	2,3	16,1	NNW	8,8
30	15,9	25,3	9,4	0,4	4,0	25,7	NNW	11,0
31	16,1	22,8	10,7	0,4	4,2	24,1	NNW	11,8
	Ø 12,9 °C	29,7 °C	-0,6 °C	Σ 37,4 mm	3,4 km/h	35,4 km/h	Σ NNW	Σ 332,3



- Temperatur 2012
- Temperatur 100-Jahr-Mittel
- Niederschlag
- Niederschlag langjähriges Mittel

Jahresmittel 2012

Jahresmittel 2012
 Temperatur: 7,9 °C
 Niederschlag: 815,0 mm



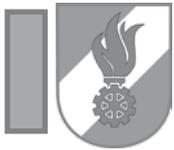
Wetterwerte 2012

Monat	Ø Temperatur		Höchsttemperatur		Tiefsttemperatur		Regen in mm		Windgeschwindigkeit		Windricht.	Sonnenschein dauer in Stunden	
	2012	langjährig	Tag	Tag	Tag	Tag	mm	langjährig	in km/h	max.			Tag
Jänner	-1,2	-1,1	6,7	2.1.	-12,5	15.1.	72,4	49,0	4,6	45,1	3.1.	Σ O	111,1
Februar	-4,7	-0,8	14,0	24.2.	-19,3	6.2.	7,4	41,0	2,6	27,4	5.2.	Σ O	164,2
März	6,5	2,8	20,2	28.3.	-3,8	10.3.	15,4	32,0	3,7	33,8	18.3.	Σ O	270,8
April	8,0	6,0	27	28.4.	-4,6	9.4.	31,2	38,0	3,9	49,9	25.4.	Σ O	280,7
Mai	12,9	10,4	29,7	11.5.	-0,6	17.5.	37,4	58,0	3,4	35,4	20.05.	Σ NNW	332,3
Juni	17,0	13,6	33,4	30.6.	5,6	4.6.	143,4	98,0	2,6	43,5	03.06.	Σ O	316,3
Juli	17,1	16,1	31,4	27.7.	7,2	02.07.	125,0	118,0	1,8	30,6	10.07.	Σ O	246,0
August	17,8	15,5	34,3	19.8.	6,7	31.8.	154,2	110,0	2,3	41,8	22.8.	Σ NNW	276,6
September	13,1	13,1	26,7	9.9.	3,0	20.9.	73,2	67,0	2,3	51,5	26.9.	Σ O	231,6
Oktober	9,1	8,2	22,4	6.10.	-3,9	30.10.	79,2	48,0	3,3	38,6	18.10.	Σ O	187,6
November	-0,6	3,1	14,2	4.11.	-2,2	30.11.	36,8	32,0	4,5	45,1	2.11.	Σ O	155,7
Dezember	-0,6	0,3	10,8	25.12.	-11,2	9.12.	47,0	29,0	5,6	49,9	16.11.	Σ O	95,7
		7,9	7,3 °C				822,6	726,6 mm					2668,6

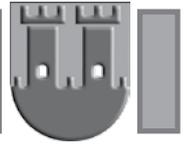
War das Jahr 2012 zu warm oder zu kalt? War es zu trocken oder zu nass? Recht schnell schlagen die subjektiven Empfindungen den Daten und Fakten ein Schnippchen und oftmals vergisst man, wie es eigentlich wirklich war. Der 19. August war mit 34,3°C der wärmste und der 6. Februar mit -19,3°C der kälteste Tag. Mit einer Durchschnittstemperatur von -4,7°C war der Februar gegenüber dem langjährigen Mittel von -0,8°C um 3,9°C zu kalt. Auf der anderen Seite hielt sich der März nicht an das langjährige Mittel und war um 3,7°C zu warm. Wenngleich die Monate Februar und November viel zu kalt

waren, so war das Jahr insgesamt mit 7,9°C im langjährigen Vergleich um 0,6°C zu warm. In den Monaten Juni bis August fielen 422mm Niederschlag vom Himmel, um beinahe 100mm mehr als in einem „Normaljahr“. Mit 823mm (Ø 720mm) war das Jahr 2012 das niederschlagsreichste Jahr seit Beginn der Messungen an der Schule. Übrigens: Hättest du gewusst, dass das Thermometer an insgesamt 99 Tagen Minusgrade angezeigt hat? Take it easy!

Herbert Wackernell



Freiwillige Feuerwehr Fließ



Tätigkeitsbericht der FF Fließ Frühjahr 2013

Am 17.02.2013 wurde der bereits traditionelle „Kassunnti“ unter zahlreicher Teilnahme der Bevölkerung abgehalten. Da an diesem Sonntag auch das Clubrennen des SK Fließ stattfand, durfte die Feuerwehr am Abend die Preisverteilung in der Feu-



erwehrhalle abhalten und die Rennläufer verköstigen.

Nach 2 Jahren war es heuer wieder an der Zeit, die Feuerlöcher überprüfen zu lassen. Vom 27.2.2013 bis zum 01.03.2013 holte die Feuerwehr die Feuerlöcher ab und stellte sie nach erfolgter Überprüfung wieder zu. Es wurden an die 450 Feuerlöcher überprüft.

Am 01.03.2013 abends fand in der Feuer-



wehrhalle ein kurzer Vortrag über wichtige Maßnahmen im vorbeugenden Brandschutz statt. Anschließend wurde am Parkplatz beim Schwimmbad das Ausprobieren von Feuerlöschern ermöglicht. An dieser Veranstaltung nahmen 20 Frauen teil, die danach als kleine Anerkennung alle eine Löschdecke erhalten haben.

Der nächste Pflichttermin war am 05.05.2013 unsere Florianifeier. Heuer fand die Messfeier am Hauptschulvorplatz statt und anschließend die Prozession zum Pinsbach mit Bachsegnung.

Auf diesem Wege möchten wir uns recht herzlich bei der Musikkapelle und beim Chor Fließ für die Gestaltung des Gottesdienstes und der Prozession und bei den Fahnenabordnungen bedanken.

Bevor wir zum gemütlichen Teil unserer Feier übergegangen sind, wurde erst ein aktuelles Mannschaftsfoto gemacht. Im Anschluss wurden folgende Kameraden angelobt und befördert:

Angelobung:

Bock Thomas, Ebenwaldner Martin, Schlatter Patrik, Spiss Markus, Wille Clemens

Diese 5 Kameraden sind nun in den Aktivstand der Feuerwehr überstellt.

Beförderung:

Zum Oberfeuerwehrmann:
Juen Raphael, Schmid Daniel

Zum Hauptfeuerwehrmann:
Schlatter Wolfgang

Zum Löschmeister:
Denoth Michael, Gigele Andreas, Kathrein Stefan, Schmid Samuel, Wieder Kevin

Zum Brandmeister:
Kneringer Gilbert

Zum Hauptbrandmeister:
Ortler Hermann, Spiss Artur jun.



Nach dem offiziellen Teil wurden die Kameraden der Feuerwehr mit einem Mittagessen, welches der SK Fließ vorbereitete, verwöhnt. Dafür gebührt dem SK Fließ ein ganz besonderer Dank.

Neben zahlreichen Gruppenproben wurde am 06.05.2013 die traditionelle Florianiprobe mit Brandobjekt „Stadel Gigeles Werner“ mit Schwerpunkt Personenbergung und Schutz der umliegenden Gebäude abgehalten.

Zudem sind wir heuer zu 5 Einsätzen alarmiert worden.

04.03.	Murenabgang, Erdbeben bei Gitterle Sebastian
13.04.	Kaminbrand in Urgen
19.04.	Tierrettung in Niedergallmigg (Katze auf dem Baum)
19.04.	Tierrettung in Niedergallmigg (Katze auf dem Baum)
17.05.	Gebäudebrand in Landeck (Nachbarschaftshilfe)

Des Weiteren haben einige Feuerwehrkameraden bei verschiedenen Wettbewerben teilgenommen.



Am Samstag, den 13. April 2013 fand in Tösens der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Landeck statt. Ganze 112 Mitglieder (10 Mädchen, 102 Burschen) aus 16 verschiedenen Ortsgruppen stellten sich der Herausforderung, die geforderten Leistungen zur Erreichung des Wissenstestabzeichens in Bronze, Silber und Gold zu erbringen. Die 3 Jugendfeuerwehrmitglieder der FF Fließ traten in der Schwierigkeitsstufe Bronze an und erhielten nach erfolgreich abgelegter Prüfung alle das Wissenstestabzeichen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, das theoretische und praktische Wissen der Jugendlichen in Bezug auf die Feuerwehr und Erste Hilfe zu überprüfen.

In der Pontlatzkaserne Landeck fand am 4. Mai die Atemschutzleistungsprüfung des Bezirksfeuerwehrverbandes Landeck statt. Bei dieser Prüfung wird das Wissen in theoretischer und praktischer Form der Atemschutzträger überprüft. Dabei wurde

das Augenmerk auf den richtigen Umgang mit dem Gerät sowie das taktische Vorgehen bei einem Zimmerbrand und das Retten einer Person aus einem Gebäude geprüft. 2 Trupps der Feuerwehr Fließ nahmen an dieser Atemschutzleistungsprüfung teil und errangen einmal Silber und einmal Bronze.

Ebenso haben heuer bereits 4 Kameraden insgesamt 5 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule absolviert.

In der Ausschusssitzung vom 03.04.2013 hat der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Fließ beschlossen, das MTF (Mannschaft Transport Fahrzeug) auszutauschen. Nach 30 Jahren hat der alte Mercedes ausgedient und ein modernes, allradgetriebenes Fahrzeug vom Typ VW T5 wird in Dienst gestellt.

Durch die Installierung der Jugendfeuerwehr haben wir gesehen, dass es unverzichtbar geworden ist, so ein MTF zu be-

sitzen, sei es um zu Bewerben, zu Kursen, aber auch zu gesellschaftlichen Aktivitäten zu gelangen. Aber auch bei Einsätzen wird dieses Fahrzeug benötigt, um Mannschaft und Gerät an den Einsatzort zu befördern.

Die FF Fließ trägt den gesamten Teil der Anschaffungskosten aus der Kameradschaftskasse und darum bitten wir die Bevölkerung in unserem Einsatzbereich um finanzielle Unterstützung.

Unsere Kameraden werden in nächster Zeit an eure Tür klopfen und wir hoffen auf eure Mithilfe.

Für eure Spende bedanken wir uns schon im Voraus!

Solche Spenden sind seit 01. Jänner 2012 steuerlich absetzbar!

Der Kommandant
OBI Franz Marth



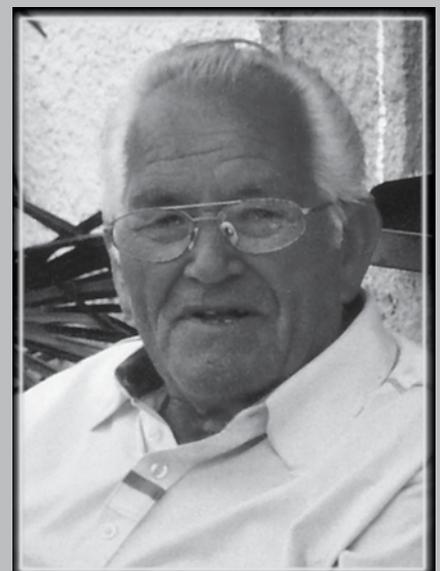
Nachruf

Der Sportverein Piller trauert um einen der Gründungsväter und ein langjähriges Mitglied Franz Röck.

Im Jahr 1955 hatten einige engagierte Einwohner von Piller die Idee, dass auch unser Dorf einen Sportverein brauchen würde. Franz Röck war damals die treibende Kraft hinter dieser Idee. Gemeinsam mit einigen anderen Sportinteressierten kam es dann im Jahr 1955, in Franzl's alter Wirtsstube, zur Gründung des Sportverein Piller.

Bis die Idee richtig umgesetzt wurde, dauerte es weitere 2 Jahre. 1957 wurde der Sportverein dann auf der BH offiziell angemeldet. Somit war Maxl's Franz Mitgründer des Sportverein Piller. Bei der ersten Jahreshauptversammlung (1957) wurde Franz zum ersten Kassier des Sportverein Piller bestellt. Diese Funktion übte er über mehrere Jahre mit viel Engagement und Begeisterung aus.

Franz Röck war damals auch die treibende Kraft, dass Wege und Mittel, wie zum Beispiel Holzschlägerung und Holzverkauf, als finanzielle Mittel für den neu gegründeten Sportverein zur Verfügung standen. Außerdem war ihm kein Wetter zu schade, um bei zahlreichen Skirennen als Starter seine Funktion auszuüben - von Vereinsrennen bis Bezirksrennen.



Der Sportverein Piller wird Maxl's Franz stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Musikkapelle informiert

<http://musikkapelle.fliess.at>



Unser neuer Kapellmeister Thomas Ramsl stellt sich vor

Biographie	
	Bahnhofstrasse 1 / 6176 Völs Tel. 0664-5527537 thomas.ramsl@gmx.at Thomas Ramsl - geboren am 16. 03. 1982 in Krems an der Donau, ledig
Ausbildung und künstlerischer Werdegang:	
1988 – 1992	Volkschule Etsdorf
1992 – 1995	Piaristengymnasium Krems
1995 – 1996	HS Stein
1996 – 2000	BORG mit besonderer Berücksichtigung der musikalischen Ausbildung Abschluss: Matura
1999 – 2006	Konzertfachstudium im Instrument Schlagwerk bei Prof. Horst Berger und Prof. Gerhard Windbacher an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien
2006	Kapellmeisterprüfung mit Auszeichnung bestanden.
2006	Privat Conducting Master Class mit Mariss Jansons in Amsterdam.
2003 – 2007	Bachelorstudium IGP im Hauptfach Schlagwerk bei Prof. Kurt Prihoda und Schwerpunkt Schlagzeug / Percussion Populärmusik bei Prof. Fritz Ozmec Abschluss: Bakk.art
Berufspraxis:	
2000 – 2002	Lehrtätigkeit an der MS Kampthal in Schönberg (Schlagwerk)
2002 – April 2012	Lehrtätigkeit im Instrumentalfach Schlagwerk im BORG sowie im privaten ORG der Englischen Fräulein in Krems an der Donau
2008 – April 2012	Lehrtätigkeit im Instrumentalfach Schlagwerk in der Musikhauptschule Langenlois
Musikalische Zusammenarbeit:	
1998 – 2002	Gründung und Leitung des Jazzorchesters "Lower – Austrian" Big Band
seit 2003	Gründung und Leitung des international besetzten Tanz- und Gala Orchesters ORCHESTER Thomas RAMSL (OTR)
2002 – 2005	Mitglied in der Joe Schwarz Big Band in Mannheim (D)

1999 – 2005	Solopaukist im NÖ Kammerorchester unter der Leitung von Prof. Erwin Ortner
Seit 2008	Gründer und Leiter des „L. A. Concert Jazz Orchestras“
2008 – 2011	Kapellmeister des MV Engabrunn (NÖ)
Von Juni 2012 – Juni 2013	Kapellmeister der Musikkapelle Scharnitz
Seit Jänner 2013	Kapellmeister in Fließ und Axams
Substitutentätigkeit:	
	Stadttheater St. Pölten, Volksoper Wien, NÖ Tonkünstlerensemble, Nö Landesblasorchester, Wiener Symphoniker, Internationales Orchesterinstitut Attergau unter der Leitung von Mariss Jansons
Preise:	
	Mehrmaliger Preisträger bei Wettbewerben wie "Prima la musica" und "award4you".
Discographie:	
	ORF - CD: I.a.concert jazz orchestra: „murdering the classics“ ORF - CD: Marianne Mendt: "Mendt Live"

Cäciliafeier 2012

Das Musikjahr 2012 endete mit der Cäciliafeier am 1. Dezember. Wie schon im Jahr zuvor bediente uns wieder der Tennisclub Fließ im Festsaal der Naturparkschule. Natürlich hatten wir auch wieder einige Ehrungen.

Wir gratulieren recht herzlich:

40 Jahr Jubiläum: **Juen Gebhard**
30 Jahr Jubiläum: **Christian Wille**
25 Jahr Jubiläum: **Martin Zöhrer**
Oswald File
15 Jahr Jubiläum: **Barbara Kathrein**
Manuela Walch

Außerdem wurden heuer die neuen Anstecknadeln für unsere Ehrenmitglieder ausgeteilt.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung mussten wir uns noch von unserem Kapellmeister Hubert Marth verabschieden. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal recht herz-

lich für die Bereitschaft, das Musikjahr 2012 musikalisch zu leiten, alle schönen Momente und die tolle Kameradschaft bedanken und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute für die Zukunft.

Jahreshauptversammlung 2012

Auf Grund der Generalversammlung des Musikbezirkes Landeck am 8.12.2012 hat sich die Musikkapelle entschlossen, heuer die Jahreshauptversammlung auf den 5.1.2013 im Gasthof Traube zu verschieben. Neben umfangreichen Tätigkeitsberichten des Vereinsjahres war der bedeutendste Tagespunkt wieder der Kapellmeisterwechsel. Hubert Marth übergab Thomas Ramsl, unserem neuen Kapellmeister, den Taktstock.



Weiters wurden folgende Jungmusikanten, die das Probejahr in der Musikkapelle absolviert haben, aufgenommen:



Mercedes Walch, Julia Eiter, Tatjana Jäger, Anna Morherr, Daniel Erhart
Fünf Jungmusikanten, die sich in Ausbildung befindende, wurden in das Pro-



bejahr aufgenommen:

Michael Eiter, Sabrina Schlatter, Viktoria Kathrein, Simon Kettlgruber, Aaron File

Ein besonderer Dank geht auch an alle Helfer und Sponsoren des vergangen Vereinsjahres. Vor allem an die Gemeinde und andere Vereinen für die gute Zusammenarbeit.

Verabschiedung von Heinrich Thurnes



Am 1.1.2013 verstarb unser langjähriger Fließer Pfarrer Heinrich Thurnes nach längerer Krankheit im 81. Lebensjahr.

Am Donnerstag, 3.1., durften wir an einem feierlichen Requiem und der anschließenden Verabschiedung teilnehmen.

Am Montag, den 7.1., wurde er in seiner Heimatgemeinde Serfaus beerdigt.

**Meine Tage sind vollendet,
Welt, ich sage dir gute Nacht,
denn das Blatt hat sich gewendet,
Gottes Wille ist vollbracht.**

MK-Fließ on Tour!

Am Freitag, 25.1.2013, ging es morgens schon zeitig los, denn es hieß Abfahrt nach Wien zum Tiroler Ball! Nach der langen Anreise trafen wir uns abends mit den sonstigen mitwirkenden Musikanten der Musikkapellen aus der Naturparkregion Kaunergrat, sowie den anderen Vereinen zum Abendessen beim Heurigen und verbrachten dort einen gemütlichen Abend.

Am Samstagvormittag marschierten wir gemeinsam mit den Schützen, den Fahnenabordnungen und den Vertre-



tern des Naturparkes Kaunergrat in den Innenhof des Wiener Rathauses ein, wo uns die Wiener Landtagspräsidentin Dr. Marianne Klicka erwartete. Sie wurde von uns gemeinsam mit dem landesüblichen Empfang begrüßt. Dann ging es abends auf zum großen Highlight – dem Tiroler Ball im Festsaal des Wiener Rathauses! Musikgruppen wie „Die Mühlbachmusi“ und unsere kleine Partie „Venetklang“ leiteten den Abend ein. Zur offiziellen Eröffnung des Balls fand dann der große Aufmarsch der Kapelle mit allen Fahnenabordnungen, Schützen und FahnenSchwingern statt. Danach hatten wir noch die Gelegenheit unser Tanzbein am glatten Wiener Parkett zu schwingen.

Am Sonntagmorgen ging es dann für einige von uns zur Kranzniederlegung am Südtirolerplatz. Anschließend trafen sich dann alle Mitwirkenden zum Einzug durch die Kärntnerstraße zum Stefansdom. Nach der anschließenden Messe im Dom, die vom Pitztalchor, dem Chor „Xang 6521“ und der MK gestaltet wurde, nahmen wir Aufstellung am Domplatz, wo wir für Monsignore Franz Schlegl ebenfalls einen landesüblichen Empfang abhielten.

Im Gesamten war dieses Wochenende ein mega tolles Event und wird uns lange in Erinnerung bleiben!

Geburtstagsständchen für Bernhard Riezler

Heuer durften wir am 8.2.2013 unserem langjährigen Musikanten Bernhard Riezler zu seinem 60sten Geburtstag mit einem kleinen Ständchen gratulieren.

Recht herzlich bedanken wir uns für die Einladung zu der anschließenden Feier im Festsaal der Naturparkschule Fließ.

Wir wünschen dir alles Gute für die Zukunft.



Maskenball 2013

Am 9.2.2013 fand heuer wieder der Maskenball der Musikkapelle Fließ im Festsaal der Naturparkschule statt. Da diesmal kein bestimmtes Motto vorgegeben war, waren der Phantasie keine Grenzen gesetzt.

Musikalisch wurden wir von 2 Gruppen durch den Abend begleitet. Den Anfang machten die Rieder Gipfelstürmer und anschließend sorgte DIN A3 für eine gute Stimmung im Saal. Ausklingen ließen wir den Ball mit DJ Alex.

Wir bedanken uns bei allen Maskierten, die sich wieder viel einfallen ließen und wir somit viele verschiedene Kostüme bewundern konnten. Wir freuen uns schon auf den Maskenball 2014.



Toller Erfolg beim Prima la Musica!

Am 4. März stellte sich unsere Nachwuchsmusikantin **Sarah Eiter** der Fachjury beim Bundeswettbewerb Prima la Musica in Hall. Dass unsere JBO-Oboistin mit ihren 10 Jahren auch ausgezeichnet Klarinette spielt, stellte sie am Montag eindrucksvoll unter Beweis.

In der Altersgruppe B konnte Sarah einen ersten Preis mit Auszeichnung und somit das höchste Prädikat erreichen. Herzliche Gratulation zu dieser hervorragenden Leistung.

85. Geburtstag von Gitterle Otto

Altbürgermeister Otto Gitterle feierte am 6.4.2013 seinen 85. Geburtstag. Die Musikkapelle gratulierte dem Jubilar mit einigen Märschen. Dankbar nahmen die Musikanten die anschließende Einladung ins Gasthaus Löwen an.

Lieber Otto, wir wünschen dir noch einige gesunde Jahre im Kreise deiner Familie.



Frühjahrskonzert

Am Samstag den 27.4.2013 fand heuer wieder unser Frühjahrskonzert statt. Wir durften uns über zahlreiche Besucher freuen.

Unter der musikalischen Leitung unseres Kapellmeisters Thomas Ramsil

spielten wir unter dem Motto: Strauß meets Latin.

So vielfältig das musikalische Programm gestaltet war, so vielfältig war auch der gesamte Konzertabend.

Günther Riezler führte uns als Moderator durch den Abend. Für sein Mitwirken möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken. Auch auf die zahlreiche Unterstützung sind wir bei der Durchführung einer derartigen Veranstaltung immer wieder angewiesen. So möchten wir auch unseren Sponsoren danke sagen: Raiffeisenbank Oberland, Egon Schlatter, ÖVP Fließ, Stadtwerke Imst, Lebensmittel Grüner, Grasberger, FiFex, WinWin, Tiroler Zeltverleih und Stiegl

Weckruf am 1. Mai

Am 1. Mai marschierten wir heuer um



6.00 Uhr früh wieder frisch und munter los, um die Fließener Bevölkerung musikalisch zu wecken.

Wir bedanken uns bei dieser Gelegenheit einmal bei allen, die uns kleine Spenden zukommen ließen oder uns mit Getränken oder einem kleinen Frühstück empfangen haben.

Terminvorschau für den Sommer

Wir möchten hier noch auf unsere Sommerkonzerte am 6. Juli, 20. Juli und natürlich unser Festival am 9. August aufmerksam machen. Wir freuen uns auf euren Besuch und sind schon jetzt wieder fleißig am Proben.

Schriftführerin
Sabrina Knabl



Auch heuer absolvierten wieder einige unserer Musikanten Jungmusiker- bzw. Musikerleistungsabzeichen

in BRONZE	Markus Gitterle	Saxophon	mit gutem Erfolg
	Daniel Erhart	Tuba	mit ausgezeichnetem Erfolg
in SILBER	Anna-Lea Kathrein	Horn	mit sehr gutem Erfolg
	Tobias Walch	Posaune	mit sehr gutem Erfolg
	Josef Gitterle	Saxophon	mit ausgezeichnetem Erfolg

Zu diesen tollen Erfolgen gratulieren wir ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!

Christine Juen

Junge Töne

Am 8. Juni 2013 erklangen auch heuer die „Jungen Töne“ im Theatersaal von Fließ. Mit insgesamt 17 Vortragenden, davon 10 aktive Musikanten, waren alle musikalischen Klänge vertreten. Natürlich konnten sich auch die „Fließener VIPs“ wie Bgm. Hans-Peter Bock und Kapellmeister Thomas Ramsil dieses Ereignis nicht entgehen lassen. Die Moderation übernahm in gekonnter Weise Mario Riezler, während Christine Juen hervorragend als Korrepetitorin agierte. Insgesamt war es ein gelungener Abend, welcher einmal mehr bewies, daß die MK Fließ stolz auf ihre jungen und jung gebliebenen Musikanten sein kann.

Tobias Walch und Michael Eiter





Die Musikkapelle Piller informiert

Frühjahrskonzert 2013

Bereits am 1. Juni fand unser diesjähriges Frühjahrskonzert im Musikpavillon Piller statt. Ursprünglich war das Konzert für Samstag, den 25. Mai geplant. Aufgrund der kühlen Witterung haben wir uns jedoch entschlossen, den Auftritt um eine Woche nach hinten zu verlegen. Die Hoffnungen, damit besseres Wetter zu haben, sind leider nicht aufgegangen. Trotz strömenden Regens waren wir aufgrund des dichten Terminkalenders im Juni gezwungen, das Konzert abzuhalten. Trotz der widrigen Wetterbedingungen ließen es sich viele Freunde der Piller Musi trotzdem nicht nehmen, das Frühjahrskonzert zu besuchen.

Im ersten Teil wurde durchwegs traditionelle Blasmusik aufgeführt. Nach dem Eröffnungsmarsch „Parade Defilier“ folgte die wunderschöne Polka „Wir Musikanten“. Land auf Land ab als mindestens ebenso feinfühlig Polka bekannt wie der „Böhmische Traum“. Weiters wurden im ersten Teil die Märsche „Flotte Burschen“ und „Freundschaftsklänge“ von Siegfried Rundl gespielt. Standesgemäß zum Abschluss des ersten Teils folgte erneut eine schwungvolle böhmische Polka „Da Capo“.

In der Pause zeigten unsere Jungschlagzeuger Nina Tschenett und Tobias Gaim so richtig, was sie können. In einem 10-minütigen Schlagzeugfeuerwerk begeisterten sie das Publikum. Der riesige Applaus war der Dank für die ausgezeichnete Darbietung. An der Stelle Gratulation auch von uns Musikanten



und nur weiter so!

Im zweiten Teil folgten dann moderne Rhythmen und bekannte Melodien aus Rock und Pop. Nach dem ABBA Klassiker „Arrival“ folgte das Solostück „Checkpoint“. Als Solistin fungierte Viktoria De Greef. Gekonnt wurde von ihr die Solomelodie gespielt. Viktoria hat heuer Anfang Juni die Prüfung

für das Silberne Leistungsabzeichen auf der Trompete erfolgreich absolviert. Auch dazu nochmals von allen Musikanten herzliche Gratulation.

Im Anschluss folgte die einfühlsame Ballade „Only Time“ von der Popsängerin Enya. Dieses Stück war sinnbildlich für die Anschläge auf das World Trade Center in New York am 11. September 2001. Im Gedenken an die vielen Opfer war „Only Time“ Tage nach den Anschlägen auf zahlreichen Musik und Fernsehsendern gespielt worden um den Angehörigen wieder Trost und Zuversicht zu spenden.

Nach dieser gefühlvollen Ballade wurde es wieder rockig. Mit dem Titel „Ich bin Ich“ von Rosenstolz zeigte die Musikkapelle Piller ihren jugendlichen Schwung. Da der Altersdurchschnitt bei 29 Jahren liegt ist, es natürlich auch wichtig, neben der traditionellen Blasmusik auch immer wieder moderne Rhythmen für die Jungmusikanten einzubauen. Dieser Spagat gelingt unserem Kapellmeister Burkhard Streng bei der Auswahl der Musikstücke jedes Jahr aufs Neue. Zum Abschluss des Konzertes wurde noch ein ganz bekannter Tiroler Marsch, der „Standsschützenmarsch“, gespielt.

Am 26. Januar 1363 vermachte Margarete „Maultasch“, Gräfin von Tirol, nach dem Tod ihres zweiten Mannes Ludwig von Brandenburg und ihres Sohnes Meinhard III. die Herrschaft an Etsch, Eisack und Inn den Herzögen von Österreich. Mit der Übergabe der gefürsteten Grafschaft Tirol an die Habsburger setzte die Tiroler Erbprinzessin



den Auftakt für die gemeinsame Geschichte Tirols mit Österreich. Das Land Tirol feiert heuer damit das 650-Jahr-Jubiläum und aus diesem Grund wurde zum Abschluss eben dieser Marsch gewählt.

Tosender Applaus zum Abschluss unseres diesjährigen Frühjahrskonzertes war der Lohn für die vielen Proben im Winter. Als

Zugabe spielten wir noch die „Egerländer Musikantenpolka“ sowie den „47er Regimentsmarsch“.

An dieser Stelle gilt der Dank allen freiwilligen Helfern in der Bar und der Küche. Ein ganz großer Dank gilt unserem Kapellmeister Burkhard, allen Musikanten/innen für die fleißige Probenarbeit und das gelungene Konzert. Weiters möchten wir uns bei allen unseren Verstärkungen bedanken. Aufgrund krankheitsbedingter Absagen einiger Musikanten waren diese nötig geworden. Nicht weniger als 4 Musikanten von unserer befreundeten Musikkapelle aus Fließ haben bei unserem Frühjahrskonzert mitgespielt. Dies zeigt wiederum den Zusammenhalt in der Gemeinde und die Kameradschaft innerhalb der Musikkapellen.

Wir möchten die Bevölkerung schon jetzt einladen unsere Konzerte im Sommer zu besuchen. Hoffentlich spielt dann auch das Wetter mit. Highlights des Sommers sind das Bezirksmusikfest mit Marschmusikbewerbung am 7. Juli in Imst sowie das Kirchtagfest am 4. August beim Pavillon in Piller.

Mit musikalischen Grüßen

Norbert Huter
Obmann

TERMINE 2013

AUSRÜCKUNG	DATUM
Frühschoppen beim Sportverein-Fest	30. Juni
Bezirksmusikfest im Agrarzentrum Imst	7. Juli
Pitztaler Blasmusikfest in Arzl	20. Juli
Gipfelmesse	28. Juli
Kirchtag	04. August
Pitztaler Kulturabend	10. August
Platzkonzert	24. August
Messgestaltung der Nachtwallfahrt (kl. Gruppe) danach Platzkonzert	30. August
Frühshoppen (Feuerwehrauto-Einweihung)	08. September
Erntedank	06. Oktober
Jahreshauptversammlung	25. Oktober
Allerheiligen	01. November
Cäciliafeier	16. November
Cäciliamesse	24. November



**N
E
W
S**

NATURPARK KAUNERGRAT

PITZTAL & KAUNERTAL



Vollversammlung des Naturpark Kaunergrat

Die Vollversammlung des Naturpark Kaunergrat fand am Freitag, den 10. Mai im Naturparkhaus statt.

Das Jahr 2012 war für den Naturparkverein ein recht umtriebigen und erfolgreiches Jahr, über 100 Veranstaltungen im Sommer- und Winterprogramm, über 900 Schulkinder in den Umweltbildungsprogrammen und zahlreiche Projekte und Teilnahmen an externen Veranstaltungen belegen dies.



Ein Auszug aus den zahlreichen Tätigkeiten und Projekten werden hier erwähnt:

Zu den bestehenden Schutzgebieten und ihrer Pflege sprach Ulrike Totschnig: Im Zuge der **Besucherlenkung** und Besucherinformation wurden ab 2010 alle Schutzgebiete des Naturparks mit neuen Schutzgebietstafeln gekennzeichnet, alte Themenwege in den Schutzgebieten saniert und die Trockenrasen mit zwei neue Wildbienenhotels bestückt. Die Umsetzung der Pflegepläne (Maßnahmen der Erhaltung, Pflege und Verbesserung der Schutzgebiete) für die Fließler Sonnenhänge und die Trockenrasen in Kauns-Kaunerberg-Faggen wurden weitergeführt. Das **Forschungsprojekt** „Erfolg im Feld“ wurde fertiggestellt. Die Ergebnisse für die Bereiche Vegetation, Schmetterlinge und Ameisen liegt in Form eines Folders im Naturparkhaus auf. Die Ergebnisse des aktuellen Schmetterlingsbestandes in den Fließler Sonnenhängen und in den Tro-

ckenhängen rund um Kauns und Kaunerberg liegen im Juni vor.

Im Bereich der **Umweltbildung** wurden wieder zahlreiche Exkursionen zum Thema Tierspuren, Wald, Wasser, Moore und Trockenrasen von Schülern und Vorschulkindern besucht. Ernst Partl zeigte den neuen Schulforder, der alle Exkursionen übersichtlicher darstellt. Bei der Woche der Artenvielfalt war ein Schwerpunkt das Thema Feldermäuse. Wie können diese nachtaktiven seltenen Säugetiere geschützt werden und welchen großen Nutzen haben sie, diesen Fragen gingen Schüler der beiden Naturparkschulen aus Fließ nach.



Neophyten – problematische gebietsfremde Pflanzen – wurden von der Biologin Elisabeth Falkeis im Naturpark erhoben, ein Managementplan zu ihrer Bekämpfung erstellt und teilweise schon umgesetzt.

Der Naturpark Kaunergrat hat sich mit seinen Partnerbetrieben aus Direktvermarktern und Hoteliers bzw. Gastronomen zur „**Plattform Landwirtschaft-Tourismus**“ zusammengeschlossen. Dieser Zusammenschluss soll die regionale Wertschöpfungskette in der Naturparkregion intensivieren.

Die Rettung der dunklen Biene, eine vom Aussterben bedrohte Ur-Bienenart haben die Imker aus den Gemeinden des Kaunertals auf ihre Fahne geheftet. Durch gezielte Königinnenzucht und durch Ausweisung eines eigenen Schutzgebietes soll diese „**Tiroler Urbiene**“ erhalten werden.

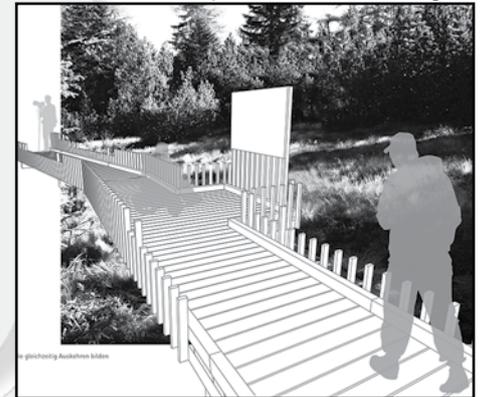
Barrierefreie Angebote wie z.B. die Neugestaltung der Stege im Piller Moor werden in diesem Jahr begonnen

und mit zum breitgefächerten, stetig steigenden Angebot rund um das Naturparkhaus beitragen.

Der vollinhaltliche Tätigkeitsbericht und der Folder „Erfolg im Feld“ kann beim Naturpark Kaunergrat, Telefon 05449-6304 oder per mail (naturpark@kaunergrat.at) angefordert werden.

Barrierefreies Piller Moor

Mit dem Naturparkhaus Kaunergrat



am Piller Sattel wurde ein beliebtes Ausflugsziel für alle Altersgruppen geschaffen. Über 200.000 Besucher kommen jährlich hinauf auf den Piller Sattel – seit 2011 auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Der Naturparkverein ist bestrebt, die Region um den Piller Sattel in Zukunft noch besser für Menschen mit Behinderung zugänglich zu machen. Das Naturdenkmal Piller Moor ist ein naturräumliches Kleinod, das zu den meist besuchten Schutzgebieten in ganz Tirol gehört. In den nächsten zwei Jahren werden die bestehenden, jedoch morschen Stege im Bereich des Piller Moores erneuert und weite Teile davon barrierefrei gemacht. Zudem werden zwei geländetaugliche Zuggeräte mit denen Rollstuhlfahrer auch längere Steigungen ohne Mühe bewältigen können. Die Zugangswege hin zum Piller Moor und der Moor Parkplatz werden in diesem Zuge umgestaltet.



**N
E
W
S**

NATURPARK KAUNERGRAT

PITZTAL & KAUNERTAL



Rote Mordwanze

Steckbrief: Rote Mordwanze

Lateinische Bezeichnung:
Rhinocoris iracundus

Familie: Raubwanzen

Die kräftige, rot-schwarz gezeichnete Rote Mordwanze ist eine große Raubwanze. Sie besitzt einen halbkreisförmig gebogenen Stechrüssel, der sich

unter dem Kopf befindet und vorge-
streckt werden kann. Bei Gefahr kann
die Wanze auch zirpende laute erzeu-
gen, ähnlich einer Grille.

Verbreitung: Diese wärmeliebende
Art kommt in ganz Europa vor. Sie be-
vorzugt kräuterreiche, extensiv bewirt-
schaftete, karg bewachsene Lebens-
räume wie die Fließler Sonnenhänge.

Nahrung: Sie leben räuberisch und
saugen andere Insekten und Spinnen-
tiere aus. Dabei begeben sie sich aktiv
suchend auf Beutejagd, springen ihr
Objekt an und lähmen ihre Beute durch
das Gift ihres Speichels. Sie stechen

den Menschen, wenn dieser sie unvor-
sichtig anfasst.

Fortpflanzung: Nach der Paarung
klebt das Weibchen die schwarzen Eier
in Gelege an Pflanzenteile. Die Larven
überwintern in diesem Entwicklungs-
stadium. Insgesamt sind fünf Häutun-
gen bis zur fertigen Wanze notwendig,
wobei sich das Aussehen mit jedem
Stadium an das des erwachsenen Tie-
res angleicht.

Das erwachsene Tier ist im Juni und
Juli zu beobachten.

Marlene Fuchs



Auflösung - Gemeindeblattquiz

Die Nummer 27 hat ihr Glück gebracht!

Die 27. Gemeindeblattquizeinsendung nämlich,
wurde dieses Mal als Gewinnerin ausgelost. Und
abgegeben hat eben diese die

Greiter Anja

aus Eichholz und weil sie grad in Fließ war, besuchte
sie unseren Bürgermeister direkt im Gemeindeamt,
um sich die Gutscheine abzuholen. So wurde un-
ser Amt durch ein jugendlich freundliches Lächeln
erhellt. Ein Dankeschön dafür.

Anja! Herzliche Gratulation!

Und lass es dir recht gut schmecken.



Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(<http://chronik.fliess.at>)

Einfahrt Mühlbach

Dieses Bild aus dem Jahre 1940 zeigt die damalige Ortseinfahrt des Dorfes. Links vorne das Anwesen des Ludwig Schlatter (s`Böckles), links hinten das Haus der Familie Gabl und rechts daneben das Haus von Alois Knabl (s`Schiahearlas). Der Weg rechts führt ins Flickerloch.



Foto aufgenommen am 14.6.2013

Die Aufnahme (l.u.) stammt aus dem Jahre 1936. Die Häuser in der Koatlackla sind nach dem Dorfbrand von 1933 schon wieder aufgebaut. Im Bildvordergrund der alte Weg ins Angerli und nach Greatlara. Daneben einer der drei von Bürgermeister Josef Riezler gepflanzten Kastanienbäume.

Bau der Hochgallmiggerstraße



In den Jahren 1930 bis 1932 bekam auch die Fraktion eine Straßenzufahrt. Innerhalb der Bevölkerung von Hochgallmigg gab es darüber eine große Unstimmigkeit. Es siegte aber letztendlich doch die Vernunft.

Josef Marth

Ansicht von Fließ 1936 und 2013





Geschichtliches von der Gemeindechronik Fließ

Rezepte aus dem Kochbuch von 1913

(<http://chronik.fluess.at>)

Nachdem der Verein „Saltgmächts“ für die Erstellung eines Kochbuches Rezepte sucht, möchte auch die Gemeindechronik zwei Rezepte aus dem Kochbuch der Aloisia Schlatter (später verheiratete Baumann), die Pfarrersköchin in Mals war, in dieser Ausgabe beitragen. Es mag ja nicht jedermanns Geschmack gewesen sein, aber es wurde doch eine große Kochkunst verlangt.

Rezept 1:

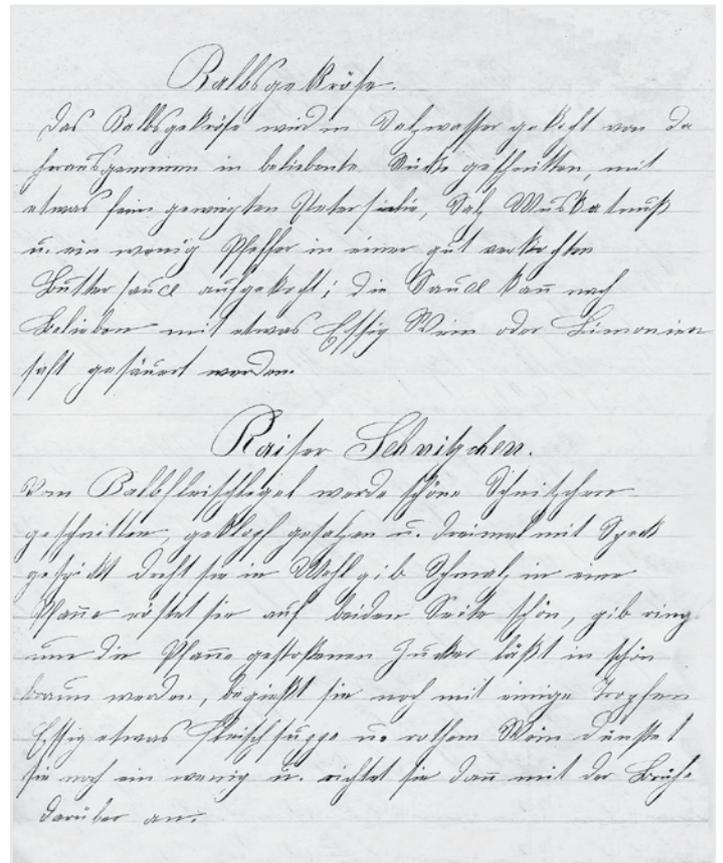
Kalbsgekröse: Das Kalbsgekröse (Mischung von Magen, Netz und kleinen Gedärmen des Kalbes) wird in Salzwasser gekocht, von da herausgenommen und in beliebige (beliebige) Stücke geschnitten, mit etwas fein gewiegter Petersilie, Salz, Muskatnuß und ein wenig Pfeffer in einer gut ausgekochten Buttersauce aufgekocht; Die Sauce kann nach Belieben mit etwas Essig, Wein oder Limoniensaft gesäuert werden.

Rezept 2:

Kaiser Schnitzchen: Vom Kalbfleischschlegel werde schöne Schnitzchen geschnitten, geklopft, gesalzen und dreimal mit Speck gespickt. Dreht sie in Mehl, gib Schmalz in eine Pfanne, röstet sie auf beiden Seite schön, gib rings um die Pfanne gestoßenen Zucker, läßt ihn schön braun werden, begießt sie noch mit einigen Tropfen Essig, etwas Fleischsuppe und rothem Wein. Dünstet sie noch ein wenig und richtet sie dann mit der Brühe darüber an.

Ich habe die Rezeptschreibweise authentisch übernommen, nichts hinzugefügt oder weggelassen.

Josef Marth



Abschied von einem Stück Alt - Fließ

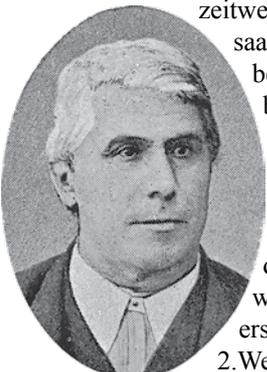
Es war in den letzten Maitagen, als sich ein riesiges gelbes Ungeheuer in den Mauern der alten Volksschule verbiss, um sie dem Erdboden gleichzumachen. Die Schule muss dem geplanten Dorfzentrum weichen. Erbaut wurde sie 1902/1903 unter dem langjährigen Bürgermeister und Ehrenbürger Juen Christian („Christeles“). Die Vorgängerschule befand sich gegenüber dem Alten Widum („Schmitte“, Feuerwehrhalle). Die alte Volksschule hatte im Kellergeschoß einen großen Saal, der zeitweise als Klasse, Turnsaal oder Vortragssaal benützt wurde. Später baute man eine Bühne ein und führte hier Theaterstücke auf. Im Keller gab es sogar Duschen, die allerdings nie verwendet wurden. In den ersten Jahren nach dem 2. Weltkrieg wuchs die

Schülerzahl auf 170 an; 1947/48 besuchten allein die 1.Klasse mit der ersten und zweiten Schulstufe 75 Schüler. 1951/52 wurde daher eine Vergrößerung auf vier Klassen durchgeführt. Gleichzeitig entstand an der Ostseite ein Zubau mit Post, Raiffeisenkasse, Gemeindeamt, Wohnungen für den Schulleiter und den Gemeindediener und als Kuriosum im

Keller ein Gemeindegotteshaus (Arrestzelle).

1971/72 gab es in sechs Klassen 198 Volksschüler. Für einige Jahre war man sogar auf zwei Notklassen im Dachgeschoß der Schule und im Widum angewiesen. Wieder musste man bauen. In der neu errichteten Hauptschule fanden ab 1977 auch die Volks- und Sonderschule Platz. Die alte Volksschule blieb deswegen aber nicht leer stehen: Der Kindergarten, eine Privatwohnung, der Sitzungssaal der Gemeinde, Probelokale für die Musikkapelle und den Kirchenchor und der Schießstand für die Schützengilde fanden Platz.

Nach den vorgestellten Plänen soll das neue Dorfzentrum ein Ort der Begegnung werden. Und wir dürfen hoffen, dass sich das auf unser Dorf positiv auswirkt.



Bürgermeister Juen Christian



Alte Volksschule

Heinrich Wille

Museums - News • • • Museums - News • • • Museums - News

Der 10. Via Claudia Marsch am 1. Mai war der Start in die neue Museumssaison.

Dank des freundlichen Wetters wurde dieser Jubiläumsmarsch zu einem richtigen Volks- und Familienmarsch. Mehr als 120 Teilnehmer starteten beim Schloss Landeck und wanderten über die Fließer Platte direkt zum Dorfplatz vor dem Museum. Dort wurden die müden Wanderer



schon mit Musik und allerlei Köstlichkeiten erwartet. Für die Kinder waren entlang der Strecke 5 „Aktivitätsstationen“ eingerichtet. Der Renner war wieder einmal die „Schatzsuche“, und es wurden auch alle Schätze gefunden!

An zwei Labe-Stationen wurden erfrischendes Quellwasser, Kekse und Apfelspalten

zur Stärkung angeboten. Mit Spannung wurde die Verlosung des Crispus-Bildes erwartet. Der glückliche Gewinner, gezogen



von unserem Bürgermeister Hans-Peter Bock, war Julian Marth. Die Freude über

das Bild war groß – konnte doch damit sein gerade neu bezogenes Zimmer verschönert werden. Alle Kinder bekamen noch eine Crispus-Schokolade und um 17:30 Uhr brachte der Shuttlebus die Teilnehmer aus Landeck und Umgebung wieder zurück. Für die Überraschung des Tages aber sorgte eine Delegation aus Meano. Ich staunte nicht schlecht, als diese Gruppe aus Mea-



no, angeführt von Paola und Franco, den steilen Anstieg zum Schloss herauf marschierte.

Für mich war dieser 10. Via Claudia Marsch eine gelungene Veranstaltung und der perfekte Auftakt für die neue Museumssaison.

Herzlich **Resi**

FLIESS - MEANO

Fenster nach Meano von Dr. Walter Stefan



Auf Einladung der Gemeinde Meano und der Amici di Fließ haben sich vier Fließer Künstler mit ihren Bildern an der Kulturveranstaltung: „La collina dell'Arte“ beteiligt: Engelbert Gitterle, Christian Spieß, Stefan Wolf und Gerhard Wille.

Am Freitag, den 24.5. fuhren wir mit Gertraud und Christian Spieß nach Meano, um die Bilder für die Ausstellung aufzuhängen. Diese fand in Case Sardagna im Zentrum von Meano statt. Wir wurden wie immer sehr gastfreundlich aufgenommen. Nach dem Mittagessen gestalteten wir die Ausstellung. Danach besichtigten wir die Villa Zanatta und den großen Park, wo



derzeit auch ein Projekt über lokale Gewürz- und Heilkräuter realisiert wird.

Nach der Ausstellungseröffnung, an der auch der Assessor für Regionale Entwicklung der Stadt Trient anwesend war, wurde ein Film über das Kräuterprojekt vorgeführt. Anschließend gab es eine Weinver-

kostung. Leider mussten wir am Abend schon wieder die Heimreise antreten, während Waltraud und die Familie Spieß am weiteren Programm teilnehmen konnten.

Den Rücktransport der Bilder übernahmen Pepi Walch und Stefan Wolf am drauffolgenden Sonntag. Mit dieser Aktion haben die Gemeinde Meano und die Amici di Fließ ihre Wertschätzung Fließ gegenüber zum Ausdruck gebracht. Auch wir Fließer sollen uns weiter um die Partnerschaft und Freundschaft mit Meano bemühen, denn nur mit beiderseitigem Bemühen kann die Beziehung zu unserer Partnergemeinde vertieft werden.



HÄUSER

Dr. Walter Stefan

Häuser sind wesentlich mehr als vier Mauern und ein Dach, Fenster und eine Tür. Häuser erzählen uns über die Menschen, die darin gewohnt haben, über Kargheit und Armut früherer Zeiten, aber auch über das Glück und die Zufriedenheit der Menschen früherer Generationen. Das Glück, überhaupt ein Haus oder zumindest den Teil eines Hauses für sich und die meist zahlreichen Kinder zu



Marth-Knabl Haus mit neuem Schindeldach

besitzen. Häuser sind aber nicht nur Zeugnisse der Geschichte, sondern sie prägen das Ortsbild, schaffen Identität und vermitteln ein Gefühl von Heimat.

Ein solches Haus, das uns das Leben und Wohnen der vergangenen 600 Jahre vermittelt, ist das Marth-Knabl Haus in Mühlbach. Dank dem Einsatz der Gemeinde und der Unterstützung von Land, Bund, EU und RegioL ist es gelungen, die Dachsanierung mit einem neuen Schindeldach abzuschließen. Damit ist die Voraussetzung für die Erhaltung dieses alten Hauses erfolgt. Es soll nicht nur als Schmuckstück Einheimische und Gäste am Ortsanfang begrüßen, sondern den nächsten Generationen über das Leben der Menschen der vergangenen Jahrhunderte erzählen.

Es sind aber nicht nur alte Häuser wertvoll, sondern noch bedeutender sind die Häuser unserer Zeit und das Bauen für die Zukunft unserer Gemeinde. Ein solches Projekt, das die Zukunft unserer Gemeinde prägen wird, ist das geplante neue Dorfzentrum. Es wird wesentliche Infrastrukturen für die Bevölkerung beherbergen und das Dorf beleben. Schon die Art der Planung, bei der die



Markus Schwarz und Paul Schranz beim Schindeldecken

Fließer ihre Wünsche und Vorstellungen einbringen konnten, ist zukunftsweisend.

Auch wenn es eine große finanzielle Herausforderung für die Gemeinde ist, kann man dem Bürgermeister und der Gemeindeführung zu diesem mutigen Projekt nur gratulieren. Es wird Fließ in diesem Jahrhundert wesentlich gestalten und prägen.

HÄUSER, alte Häuser und moderne Architektur, sozialer Wohnbau und öffentlicher Bau sind auch Themen der Veranstaltungsserie, die vom Oktober 2013 bis Juni 2014 im Weißen Kreuz stattfinden wird und zu der ich schon jetzt das Interesse der Fließer Bevölkerung wecken möchte.

GEMEINDEBLATTQUIZ



Schau genau! Elf Fehler haben sich im rechten Bild eingeschlichen. Findest du mindestens acht davon, dann kannst du mit etwas Glück einen tollen Preis gewinnen. Keine ganz einfache Sache, denn die Veränderungen auf dem rechten sind nur ganz schwer festzustellen. Brillen aufsetzen, Fehler ankreuzen und noch vor dem 15. August 2013 zum Gemeindeamt eilen und vielleicht steht dann Hans-Peter höchstpersönlich mit einem **Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal** (deiner Wahl) **in Fließ** vor der Tür.



Einladung

zur

Gipfelmesse am Venet

am **28. Juli 2013**

Beginn **10:30 Uhr**
mit einem Wortgottesdienst

anschließend

Hüttenfest

auf der **Fliesser Schihütte**



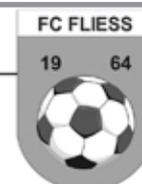
Es unterhalten Sie
die Kleine Partie
der MK-Fliess
Hans-Martin und Florian

Hüttenwirt Franz
verwöhnt Sie mit Stelze
und Breiasuppe.

Auf zahlreichen Besuch freut sich
der Schiklub Fliess

FC Fliess - 6521 Fliess

Obmann: Kathrein Ernst
Nesselgarten 405
6500 Landeck
0664 6172224



DORFFEST

Der Fußballclub

lädt recht herzlich ein zum Besuch des
Dorffestes am 03. - 04.08.2013

Programm:

Samstag ab 18:00 Uhr Kinderdisco
19:30 Uhr Konzert MK Fließ
anschließend die Gruppe Servus aus Tirol

Sonntag Hl. Messe mit anschließender Motorradweihe
Frühschoppenkonzert
Kinderprogramm
anschließend Ausklang mit DJ

2013

Wir gratulieren!

- 101 Jahre** *Herr Wille Alfred*
Niedergallmigg 4
- 93 Jahre** *Herr Pinzger Franz*
Schnatz 289
- 92 Jahre** *Frau Köhle Maria*
Nesselgarten 407
- 90 Jahre** *Frau Braunhofer Maria*
Niedergallmigg 30
Frau Grasberger Rosa
Eichholz 323
- 89 Jahre** *Frau Pinzger Maria*
Schnatz 289
- 88 Jahre** *Frau Walch Aloisia*
Dorf 202
Herr Schwarz Karl
Piller 82
- 87 Jahre** *Herr Achenrainer Josef*
Niedergallmigg 15
Frau Huter Berta
Dorf 53
Frau Walch Agnes
Dorf 66
Frau Mark Anna
Urgen 73
- 86 Jahre** *Frau Schmid Paula*
Eichholz 306
Herr Streng Johann
Eichholz 311
Herr Eiter Peter
Piller 29
- 85 Jahre** *Frau Jäger Maria*
Dorf 125
Frau Schütz Maria
Dorf 28
Herr Schwarz Alois
Dorf 210
- 84 Jahre** *Herr Marth Alfred*
Dorf 215
- 83 Jahre** *Herr Wille Alfred*
Dorf 74
Herr Jung Erwin
Dorf 162
- 82 Jahre** *Herr Schieferer Josef*
Urgen 395
Herr Neuner Josef
Piller 42
Herr Lehner Michael
Eichholz 348
Herr Dangl Rupert
Dorf 86
Frau Knabl Erna
Dorf 8
- 81 Jahre** *Herr Ott Adolf*
Zoll 434
Herr Partl Josef
Eichholz 316
Frau Marth Theresia
Niedergallmigg 37
Herr Wille Ludwig
Dorf 174
Herr Spiß Roman
Blumenegg 241
Frau Neuner Rosa
Piller 43
- 80 Jahre** *Frau Spiß Maria*
Urgen 68
Frau Schieferer Frieda
Urgen 395
Herr Kathrein Karl
Urgen 74
- 79 Jahre** *Frau Schwarz Emma*
Dorf 210
- 79 Jahre** *Herr Wackernell Engelbert*
Dorf 130
Herr Spiss Albin
Nesselgarten 404
Herr Jäger Werner
Dorf 192
Frau Wohlfarter Ida
Schatzen 278
- 78 Jahre** *Herr Wille Karl*
Dorf 119
Herr Wohlfarter Franz
Dorf 178
- 77 Jahre** *Herr File Jakob*
Dorf 141
Herr Schlatter Anton
Schatzen 279
Herr Spiß Walter
Niedergallmigg 8
- 76 Jahre** *Frau Stürmer Rosmarie*
Piller 13a
Frau Dangl Emma
Dorf 86
Frau Kathrein Maria Margareth
Dorf 177
Frau Schmid Maria
Eichholz 364
Frau Pinzger Johanna
Eichholz 309
Herr File Ludwig
Dorf 189
- 75 Jahre** *Herr Rettenbacher Johann*
Dorf 229
Herr Marth Walter
Dorf 201
Frau Rettenbacher Maria
Dorf 229

*Zu Ihrem hohen Würdentag wünschen wir Ihnen alles Gute, viel
Gesundheit und eine ordentliche Portion Lebensfreude!*

